

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

➤ Bereich Grundschule:

- **Stephan Lükewille**, Cuno-Raabe-Schule,
Stephan.Lükewille@kultus.hessen.de
- **Antje Renner**, Anne-Frank-Schule,
Antje.Renner@kultus.hessen.de
- **Anne Reumann**, Bonifatiuschule Fulda,
Anne.Reumann@kultus.hessen.de

➤ Bereich Sekundarstufe I:

- **Amanda Kacmaz**, Jahnschule Hünfeld,
Amanda.Kacmaz@kultus.hessen.de
- **Eva Martin**, Konrad-Adenauer-Schule,
Eva.Martin@kultus.hessen.de
- **Nancy Neuhof-Tajani**, Domschule,
Nancy.Neuhof-Tajani@kultus.hessen.de
- **Dilara Yalcin**, Heinrich-von-Bibra-Schule,
Dilara.Yalcin@kultus.hessen.de

➤ Bereich Berufsschulen:

- **Rainer Thomas**, Richard-Müller-Schule,
Rainer.Thomas@fulda.de

Kontaktdaten

Staatliches Schulamt
für den Landkreis Fulda
Aufnahme- und Beratungszentrum

Josefstraße 22-26
36039 Fulda

Tel.: 0661 8390-161
0661 8390-162

E-Mail: ABZ-Fulda@kultus.hessen.de

reguläre Öffnungszeiten:

Dienstag: 14:15 – 15:45 Uhr
Donnerstag: 14:15 – 15:45 Uhr

Öffnungszeiten in den Ferien:

mittwochs in der jeweils letzten Schulferi-
enwoche von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Aufgrund der Ukraine-Krise werden die Öffnungszei-
ten vorübergehend wie folgt angepasst:

Montag – Donnerstag: 10:00 – 15:45 Uhr

In den Osterferien:

Montag: 10:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch: 10:00 – 12:00 Uhr

Staatliches Schulamt
Fulda

Aufnahme- und
Beratungszentrum
(ABZ)

Beschulung von
Schülerinnen und Schülern
nichtdeutscher
Herkunftssprache



Jede neue Sprache ist wie ein offenes Fenster,
das einen neuen Ausblick auf die Welt eröffnet [...].

Frank Harris



Als Team des Aufnahme- und Beratungszentrums stehen wir Ihnen in allen Fragen rund um Ihre Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache zur Verfügung.

Gerne dürfen Sie uns in jeglichen Belangen telefonisch oder per E-Mail kontaktieren.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Aufgabenbereiche des Aufnahme- und Beratungszentrums

Aufnahme

Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache mit einem Wohnort in **Fulda, Künzell und Petersberg** werden von uns aufgenommen und den jeweiligen Schulen zugewiesen:

- ✚ Kinder zwischen **6 und 9 Jahren** werden der Grundschule zugewiesen, die sich in ihrem Einzugsgebiet befindet.
- ✚ Kinder ab dem Alter von **10 Jahren** werden in der Regel einer weiterführenden Schule zugewiesen, die Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache **in Intensivklassen oder Intensivkursen** unterrichtet.
- ✚ Die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern im Alter von **16 bis 18 Jahren** findet an der **Richard-Müller-Schule** (Pappelweg 8, 36037 Fulda, Tel. 0661 1024710) statt.

Beratung

Wir beraten Lehrkräfte, Eltern, Ehrenamtliche, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter und weitere Interessierte in Bezug auf die Beschulung von Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache.

Wir helfen Ihnen gerne bei diesen oder ähnlichen Fragen:

- ✚ Wie erstelle ich die **Zeugnisse** von Schülerinnen und Schüler, die eine Intensivklasse bzw. einen Intensivkurs besuchen?
- ✚ Wie kann eine angemessene **Bewertung** während und nach der Intensivförderung gelingen?
- ✚ Wie stelle ich das erreichte **Sprachniveau** der Schülerinnen und Schüler fest?
- ✚ Wie organisiere ich **Intensivkurse** und **Intensivklassen** und welche **methodisch-didaktischen Prinzipien** sind für den Unterricht wichtig?
- ✚ Welche **Übergänge** der Sekundarstufe I in schulische und außerschulische Maßnahmen gibt es?
- ✚ Wo kann ich mich informieren, wenn ich mich **ehrenamtlich** betätigen möchte?

Weitere (Beratungs-) Angebote

- ✚ Wir bieten eine umfangreiche Auswahl an **Lehrwerken und Materialien** zur Einsicht an.
- ✚ Wir beraten rund um das Thema **Vorkurse** und „**Deutsches Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz**“.
- ✚ Wir organisieren **Fortbildungen und Netzwerktreffen** und laden dazu ein.
- ✚ Wir vermitteln **Dolmetscherinnen und Dolmetscher** für Beratungsgespräche an Schulen.